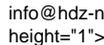




## Initiative für Kinderherzen: Neues Online-Forum zum Thema angeborene Herzfehler

**Initiative für Kinderherzen: Neues Online-Forum zum Thema angeborene Herzfehler**  
"Ihr Kind ist herzkrank." Dr. Eugen Sandica weiß aus Erfahrung, wie hilflos Eltern und Angehörige sich nach dieser ersten Diagnose fühlen. "Neben den Sorgen um das Kind ist der Alltag zu bewältigen, vor allem aber sind zahlreiche grundlegende medizinische Fragen zu beantworten", erläutert Sandica die Situation. An wen kann ich mich wenden? Wie kann meinem Kind geholfen werden? Worauf müssen wir achten? Wo gibt es Informationen? Ein Austausch mit anderen Betroffenen, die ähnliches erleben, ist dabei ebenso wichtig wie fachkundiger Rat. Sehr gute Erfahrungen hat Sandica mit einer rumänischen Internet-Plattform gemacht, die er seit einigen Jahren als Ansprechpartner betreut. "Etwas Vergleichbares, einen fachkundig moderierten online-Austausch von Familien, Betroffenen und Angehörigen, gibt es in Deutschland bisher nicht. Dabei tragen korrekte Informationen enorm dazu bei, Unsicherheiten abzubauen." Natürlich kann das Forum ein medizinisches Beratungsgespräch nicht ersetzen. Aber es dürfe Grundsätzliches zu den Erkrankungsformen auch bei Rückfragen erläutern. Und letztendlich gehe es auch darum, sich kennenzulernen oder Kontakte zu pflegen, die möglicherweise vor Ort in der Klinik oder im Elternhaus der Ronald McDonald's Stiftung geschlossen worden sind. In Bad Oeynhausen werden Patienten aller Altersstufen aus der ganzen Welt zum Teil über Jahre hinweg betreut, die Zahl der Erwachsenen, die heute mit einem angeborenen Herzfehler im HDZ NRW nachbetreut werden, steigt dank der guten therapeutischen Möglichkeiten stetig. Über 500 Operationen angeborener Herzfehler führt Dr. Sandica mit seinem Team jährlich durch. In der Kinderkardiologie innerhalb des Zentrums, geleitet von Prof. Dr. Deniz Kececioğlu, kommt die gleiche Anzahl an Eingriffen mit dem Herzkatheter hinzu. Wer Fragen hat, Austausch und Hilfe sucht, kann sich nach Anmeldung - auf Wunsch auch anonym - im Forum unter [www.forum-kinderherz.de](http://www.forum-kinderherz.de) informieren. Kinderherzzentrum und Zentrum für angeborene Herzfehler Als Spezialklinik zur Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen zählt das Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW), Bad Oeynhausen mit 37.000 Patienten pro Jahr, davon 15.000 in stationärer Behandlung, zu den größten und modernsten Zentren seiner Art in Europa. Das Kinderherzzentrum und Zentrum für angeborene Herzfehler des HDZ NRW unter der Leitung von Prof. Dr. med. Deniz Kececioğlu und Dr. Eugen Sandica gehört zu den international führenden Kliniken bei der Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit angeborenem Herzfehler und ist zertifiziertes Zentrum für die Behandlung von Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern (EMAH). Im Zentrum werden alle Arten von angeborenen Herzfehlern im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter mit modernsten Methoden therapiert und jährlich rund 500 Operationen und über 500 Herzkathetereingriffe durchgeführt. Bei Herzklappeneingriffen erzielt das Zentrum herausragende Ergebnisse auch im internationalen Vergleich. Herz- und Diabeteszentrum NRW Ruhr-Universität Bochum Georgstr. 11 32545 Bad Oeynhausen Telefon: 05731 / 97-1955 Telefax: 05731 / 97-2028 Mail: [info@hdz-nrw.de](mailto:info@hdz-nrw.de) URL: [www.hdz-nrw.de](http://www.hdz-nrw.de) 

### Pressekontakt

Herz- und Diabeteszentrum NRW Ruhr-Universität Bochum

32545 Bad Oeynhausen

[hdz-nrw.de/](http://hdz-nrw.de/)  
[info@hdz-nrw.de](mailto:info@hdz-nrw.de)

### Firmenkontakt

Herz- und Diabeteszentrum NRW Ruhr-Universität Bochum

32545 Bad Oeynhausen

[hdz-nrw.de/](http://hdz-nrw.de/)  
[info@hdz-nrw.de](mailto:info@hdz-nrw.de)

Vier Kliniken, drei Universitätsinstitute sowie an das HDZ NRW angeschlossene Institute und interne Dienstleistungsbereiche ergänzen sich zu einem national und international führenden Kompetenzzentrum. Dadurch setzt das Herz- und Diabeteszentrum NRW Maßstäbe für die Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen.